

Startschuss für Apensens neue Mitte

Jetzt kommt der Netto-Markt: Nächste Woche beginnen die Bauarbeiten für die Umgestaltung des Geschäftszentrums im Ortskern

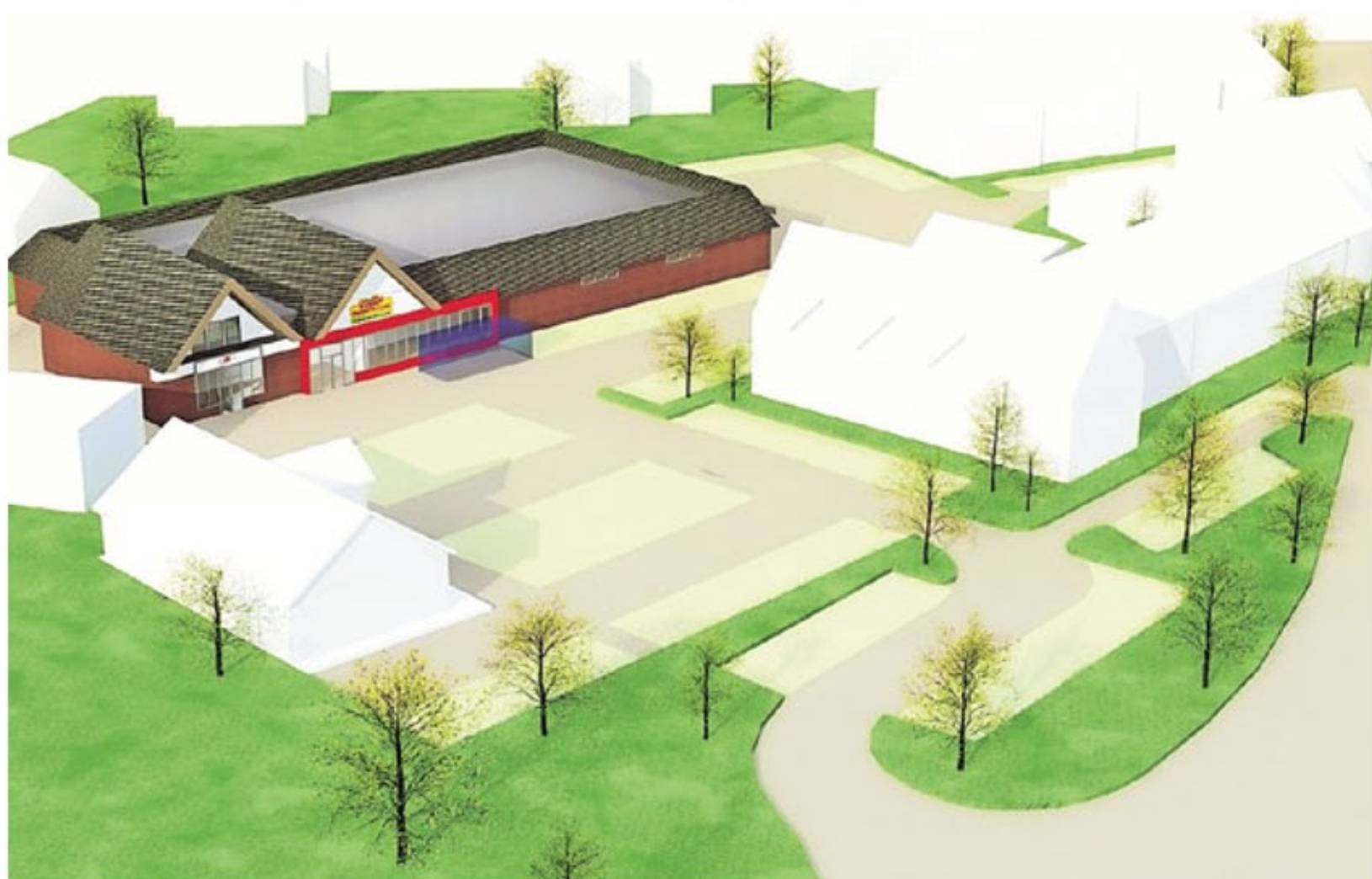
VON CLAUDIA MICHAELIS

APENSEN. Nach zwei Jahren intensiver Planungs- und Vorbereitungszeit hat der Apenser Investor Peter Möller jetzt mit der Baugenehmigung vom Landkreis grünes Licht für sein Millionenprojekt im Apenser Zentrum bekommen – den Bau des neuen Netto-Markts, mit dem eine umfassende Neugestaltung des zentralen Platzes am Kreisel in der Ortsmitte einhergeht. Im Sommer 2016 soll Apensens neue Mitte inklusive Abriss und Neubau des Alten Rathauses dann komplett fertig sein.

Schon in der nächsten Woche sollen die Bagger anrücken und nach dem Neubau des Seniorenheims „Delmer Hof“ nun zügig die nächste Großbaustelle in Apensens Ortskern in Angriff nehmen. Mit dem Neubau des Verbrauchermarkts, in den der Discounter Netto mit einer Verkaufsfläche von 1043 Quadratmetern einziehen wird, gehen eine großflächige Umgestaltung des zentralen Platzes am Kreisel und viele Geschäfts-Umzüge einher. Für das komplexe Bauvorhaben hat Möller eine ausgefeilte Logistik ausgearbeitet, die für alle Beteiligten einen möglichst reibungslosen Ablauf und für die betroffenen Ladengeschäfte einen unterbrechungsfreien Betrieb sicherstellen soll.

Im ersten Schritt wird ab nächster Woche neben dem noch stehenden alten Gebäude der Delm-Apotheke zunächst die Apotheke neu gebaut, erläutert Möller die Bauplanung. Drei Monate Bauzeit rechnet Möller für diesen Teilabschnitt. Die Delm-Apotheke wird dann auf 150 Quadratmetern Fläche in den Neubau umziehen, der später in den Netto-Komplex integriert wird. Das Dekorations-Geschäft von Sabine Elmers zieht um in den ebenerdigen ehemaligen Schlecker-Markt an der Buxtehuder Straße. Dann wird das alte Apotheken-Gebäude abgerissen und macht den Raum frei für den Netto-Neubau. Parallel dazu wird auch das Alte Rathaus abgebrochen und anschließend – um 90 Grad gedreht – wieder in gleicher Form neu aufgebaut.

Das Versetzen des Alten Rathauses war nötig geworden, weil sich die Edeka-Tochter Netto ausbedungen hatte, dass ihr Markt vom Kreisel und von der Beckdorfer Straße für die potenziellen Kunden schon von weitem



So wird der zentrale Platz in Apensen nach dem Umbau aussehen: Im Hintergrund der Neubau mit Netto-Markt und Apotheke. Vorn links im Bild das um 90 Grad gedrehte, wieder aufgebaute Alte Rathaus, gegenüber rechts der bestehende Volksbank-Komplex. Fotos Entwurf Schulenburg-Architekten

zu sehen ist. Das jedoch hätte das bisher quer davor stehende Alte Rathaus verhindert. Deshalb wird das Alte Rathaus nun versetzt, so dass es künftig den Blick freigibt auf die Eingangsfront des neuen Netto-Marktes.

Die Bäckerei Dietz, derzeit unten im Alten Rathaus angesiedelt, wird während der Bauphase in einen Container ziehen, der auf dem Parkplatz vorn am Kreisel stehen wird. Der Pizza-Service wird vom Alten Rathaus ebenfalls in die ehemaligen Schlecker-Räume umziehen. Und die Nachhilfschule oben im Alten Rathaus zieht über der Apotheke in den Neubau ein, erläutert Möller das Konzept.

Zeitgleich mit dem Abriss und Wiederaufbau des Alten Rathauses, in das Bäcker Dietz mit neu gestalteter Außenfläche wieder einziehen wird, soll dann der Bau des eigentlichen Netto-Markts samt Tiefgarage über die Bühne gehen. Der Baustellenverkehr werde nicht über den Platz am



Vom Kreisel in der Ortsmitte aus wird der neue Verbrauchermarkt mit der gesamten Eingangsfront zu sehen sein. Links (weiß) im Bild das wieder aufgebaute Alte Rathaus, das sich mit der Längsseite zum Platz öffnet.

Kreisel, sondern weiter vorn über die Zufahrt von der Buxtehuder Straße 13 zwischen Schlachter und Ex-Schlecker erfolgen, erläutert Möller. Als letzte Maßnahme im Gesamtpaket werden dann die 77 Parkplätze auf dem neu gestalteten Platz-Ensemble angelegt.

Vor der Apotheke wird es allerdings bereits Parkmöglichkeiten geben, wenn im Herbst der Apothekenneubau fertig ist.

Für das gesamte Vorhaben hat Möller, der als Geschäftsführer des Hamburger Bauunternehmens Otto Wulff auch beruflich ein erfahrener Fachmann in Sachen Großbauvorhaben ist, rund ein Jahr Bauzeit veranschlagt. Im Sommer 2016 soll alles fertig sein, der Netto-Markt seine Pforten öffnen können.

Auch ein zusätzliches Geschäft wird Apensen im Zuge der Neugestaltung bekommen: Ins wieder aufgebaute Alte Rathaus wird neben dem Bäcker ein Reisebüro einziehen, kündigt Möller an. Mit dem bisherigen Ablauf seines komplexen Vorhabens ist der gebürtige Apenser zufrieden. Zwei Jahre lang hat er an dem „Gesamtpaket“ und der Umquartierung seiner Mieter geplant: „Das

ist alles sehr kooperativ gelaufen. Alle haben ganz toll mitgewirkt – die Mieter, die Verwaltung, der Gemeinderat: Alle haben sofort reagiert und mir alles an Hilfe zukommen lassen“, freut sich Möller. Die Gemeinde hatte die letzten Weichen für das Vorhaben bereits Ende 2014 gestellt und den geänderten Bebauungsplan „Dorfmitte“ mit dem Sondergebiet Nahversorgungszentrum im beschleunigten Verfahren auf den Weg gebracht.

Peter Möller ist überzeugt, dass das aufstrebende Apensen mit der Wiederbelebung der Ortsmitte und dem neuen Marken-Discounter nicht nur als Einkaufsstandort weiter an Attraktivität und Zulauf gewinnen wird: „Das wird ganz schön werden für den Ortskern, und mit dem neuen Seniorenheim und den umliegenden Geschäften eine schöne Einheit bilden.“



Noch steht das Alte Rathaus mit der Front zum Kreisel. Im Zuge der Umgestaltung wird es gedreht.



Das alte Gebäude mit der Delm-Apotheke bleibt noch stehen, bis links daneben der Neubau fertig ist.